Archiv für Wohlfahrtspflege
Berlin C 2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 6

Fernsprecher: D 2 Weidendamm 3614
Postscheck: Berlin NW 7, Nr. 1541 38

Wirtschafts-Archiv
21. APR. 1932
Institut für Weltwirtschaft

V 1 a 1

den 5.Januar 1931

Institut für Weltwirtschaft · Bibliothek · Kiel
Dig 1458
7.11.1938

Arbeitsbericht des Archivs für Wohlfahrtspflege

für das Jahr 1930.

Die Arbeit des Archivs hat sich im Berichtsjahr um rund 25% (auf 25 825 Auskünfte) vermehrt. Die beigefügte Zahlenübersicht und Kurve geben die Vergleichsziffern mit dem Vorjahr wieder.

Eine Umgestaltung des inneren Betriebes wurde mit dem Umzug des Archivs am 1.Juli 1930 in zweckmässige Räume durchgeführt.

Es war hierdurch möglich, die Materialsammlungen in zweckmässigerer Form aufzustellen, gleichzeitig ermöglichte die bessere Anordnung der Arbeitsplätze und die Einrichtung eines Studienraumes eine weitere Ausnützung.

Das Archiv sieht seine Aufgabe in der

Erhaltung und Auswertung von Erkenntnissen

auf dem Gebiete der sozialen Arbeit.- Dieses Ziel soll erreicht werden durch die

Sammlung und Ordnung von Materialien und die
Vermittlung von Materialien

aus dem Gebiete der Wohlfahrtspflege.

Das Archiv für Wohlfahrtspflege ordnet seine Materialien nach vielfachen in Theorie und Praxis erprobten Formen;

1) der Reichhaltigkeit
unter der Forderung der Beschaffung in weitestem Umfang aus Presse, Literatur, Berichterstattung und eigener Anschauung,

./.

Y 7559

000 7. 30 TuN

rchiv für Wohlfahrtspflege
erlin C 2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 5

Fernsprecher: D 2 Weidendamm 3614
Postscheck: Berlin NW 7, Nr. 1641 38

den

2) der Vielseitigkeit
unter der Forderung der Beschaffung des Materials im Hinblick auf weiten Spielraum aus Theorie und Praxis,

3) des Beziehungsreichtums
unter der Forderung der Schaffung im Hinblick auf die Verknüpfungen der Arbeit mit andern Kulturgebieten.

Der äussere Aufbau des Archivs ist bedingt durch

1) das Sammlungsmaterial,

das laufend ergänzt, geordnet und gesichtet werden muss und durch

2) das Büromaterial,

das die Möglichkeit der übersichtlichen Gliederung und der schnellen Erreichung des Materials gibt.

Die Auswertung der Archivbestände erfolgt nach Gesichtspunkten der Aufbereitung des Materials zur schnellen Orientierung und vertieften Forschung auf geistigem, oreganisatorischem und praktischem Gebiet, für alle im Bereich der Wohlfahrtspflege Tätigen oder Forschenden.

Unter diesem Gesichtspunkt wurden im Berichtsjahr die Materialsammlungen, die aus

1.) Büchern,
2.) Fachzeitschriften,
3.) Tageszeitungen,
4.) Parlamentsdrucksachen,
5.) Berichten

bestehen, ergänzt.

Die B i b l i o t h e k wurde um rund 4200 Exemplare (Sach-

rchiv für Wohlfahrtspflege
erlin C 2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 5

Fernsprecher: D 2 Weidendamm 3614
Postscheck: Berlin NW 7, Nr. 1541 38

den

(Sachwert ca. 30.000 RM) vermehrt, die sich aus allen Gebieten des Fachwissens zusammensetzt. Unter diesen Buchzugang entfallen auf

Allgemeines	297
Organisationsformen d. Wohlfahrtspflege	266
Mittelbeschaffung d. Wohlfahrtspflege	66
Bevölkerungspolitik	181
Hilfswesen	195
Jugendwohlfahrt	295
Arbeitsfürsorge	713
Versicherungswesen	183
Wohnungsfürsorge	216
Lebensbedarf, Ernährung, Kleidung	85
Gesundheitsfürsorge	797
Darlehnswesen	18
Rechtsfürsorge	120
Kb. u. Kh. Fürsorge	97
Methoden	47
Volksbildungswesen	37
Soziales Ausbildungswesen	73
Psychologisches	15
Soziologisches	23
Soziale Kunst	11
Reichsfürsorgepflichtverordnung	107
Zeitschriftenjahrgänge	341
	4183

Unter den eingekommenen Werken finden sich eine Reihe kostbarer Schriften, so:

Adolf G o t t s t e i n, "Handbücherei für das gesamte Krankenwesen", Verlag Julius Springer, Berlin 1930.

Dr. Karl B i r n b a u m, "Handwörterbuch der medizinischen Psychologie", Verlag Georg Thieme, Leipzig 1930.

S e l t e r, Prof. Dr. Paul: "Praktische Gesundheitsfürsorge", Verlag Ferdinand Enke, Stuttgart 1929.

Clostermann - Heller - Stephani: "Enzyklopädisches Handbuch des Kinderschutzes und der Jugendfürsorge", Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig 1930.

Kammer für Angestellte und Arbeiter Wien: "Handbuch der Frauenarbeit in Oesterreich", Selbstverlag 1930

Das Archiv erhielt geschenkweise wieder wertvolle Bestände aus persönlichem Privatbesitz: G eheimrat D o v e hat bei

rchiv für Wohlfahrtspflege
rlin C 2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 5
Fernsprecher: D 2 Weidendamm 3614
Postscheck: Berlin NW 7, Nr. 1541 38

den

der Auflösung seiner Bibliothek wichtige sozialpolitische Schriften aus den 90er Jahren und zahlreiche Berichte überwiesen. Dr. H e r z f e l d, Potsdam, übersandte ca. 100 Fachbände aus der Zeit um die Jahrhundertwende, Dr. B ö r n s t e i n vom Landesausschuss für hygienische Volksbelehrung bei der Aufkockerung seiner Bestände wertvolle sozialhygienische Schriften, Frau Henny L e h m a n n einen Teil der Bücherei ihres Vaters, S t r a s s m a n n, das D e u t s c h e R o t e K r e u z und der H a u p t a u s s c h u s s f ü r A r b e i t e r w o h l f a h r t wie alljährlich alle dort entbehrlichen Zeitschriftenbestände, Stadtmedizinalrat H a r m s und Oberregierungsrat Dr. G o l d m a n n zahlreiches sozialhygienisches Material.

Die Bücher kamen fast unentgeltlich als Widmungs- oder Besprechungsexemplare an das Archiv, auf Grund intensiver Werbe- oder Sammelarbeit, sodass Unkosten für die Beschaffung kaum entstanden; Im Hinblick auf die begrenzten Finanzverhältnisse konnte das Archiv in diesem Jahre die Fachzeitschriften nicht binden lassen, was für die Konservierung des Materials einen Nachteil bedeutet.

In der Zeitschriften-Abteilung werden zurzeit 1200 Fachzeitschriften gelesen und katalogisiert. Diese kommen meist unentgeltlich ein. Eine grosse Anzahl geht in doppelten und dreifachen Exemplaren dem Archiv zu.

Der Katalog über die Bücherei und das Zeitschriftenarchiv umfasst zurzeit etwa 300.000 Karten und stellt den grössten sozialen Fachkatalog in Europa dar.

Das Zeitungsmaterial ist um eine Reihe von Tageszeitungen

Archiv für Wohlfahrtspflege
Berlin C 2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 5
Fernsprecher: D 2 Weidendamm 3614
Postscheck: Berlin NW 7, Nr. 1641 38

den

erweitert worden, es gehen täglich etwa 100 wichtige Ausschnitte den Sammlungen zu.

Die Materialsammlungen aus Organisationsgebieten haben sich um viele tausende von Stücken vermehrt, die in ihrer Auswertung und Durcharbeitung vor allem der Verwaltungsberichte der Kommunen eine Aufschliessung und Einzelvermehrung des Materials in vielen Unterabteilungen zur Folge haben.

Die Ordnung des Archivmaterials ist durch die Neugestaltung der Büro-Organisation erheblich erleichtert worden. Die Büromöbelfabrik H i n z - Berlin - Marienfelde hat, wie in früheren Zeiten, dem Archiv anlässlich des Umzuges wertvolle Kartei- und Archivschränke, sowie Bücherkästen zur Verfügung gestellt (insgesamt im Werte von ca.5.000 Mk.) Dadurch ist die bessere Anordnung des Kataloges, die vertikale Aufbewahrung der Zeitschriften und die staubfreie Aufstellung der Bücher ermöglicht worden, sodass eine Kraft- und Zeitersparnis ermöglicht wurden.

Der Radius der Auswirkung der Archivarbeit konnte auf diese Weise erweitert werden. Das Material ist vom Archiv aus an immer neue Kreise herangebracht worden, es mehren sich auch ohne Zutun die Kreise, die das Archiv in Anspruch nehmen sowohl zahlenmässig wie auch in bezug auf Vielseitigkeit.

Die Auswirkungen gehen vor allem auf die Gebiete der wissenschaftlichen Forschung , der Finanzierung der Wohlfahrtspflege der Organisation und der Ausbildung. Das Material dient dazu, diese Gebiete verbessern und vertiefen zu helfen und die Arbeit der Gegenwart für die zukünftige Entwicklung lebendig zu machen. Die beige-

rchiv für Wohlfahrtspflege
erlin C 2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 6

Fernsprecher: D 2 Weidendamm 3614
Postscheck: Berlin NW 7, Nr. 1641 38

den

beigefügten Beispiele ergeben ein Bild von der Vielseitigkeit der Auswirkung im einzelnen Falle.

Neben diesen allgemeinen Arbeiten sind eine Reihe von Sonderarbeiten geleistet worden.

1.) Im Auftrage der kommunalen Spitzenverbände ist eine Erhebung über die Anstaltsbetten der kommunalen Träger verarbeitet und das Ergebnis in der Deutschen Zeitschrift für Wohlfahrtspflege veröffentlicht worden, dadurch ist eine Gesamtübersicht über die Bettenzahl im deutschen Anstaltswesen gewonnen worden. Aus dem Erhebungsmaterial wurde im Archiv eine Kartothek hergestellt, die fortgeführt wird und eine laufende Uebersicht über die geschlossenen Einrichtungen der öffentlichen Wohlfahrtspflege gibt.

2.) Im Auftrage der Berliner Verkehrsgesellschaft wurde eine Wohnungs-Enquete in einem Bezirk des Berlin-Mitte durchgeführt, die einen Ueberblick auf die Dichte der dort wohnenden Bevölkerung und über den Zustand der Wohnungen in bezug auf die Bewohnbarkeit bietet.

3.) Zahlreiche grössere Gutachten über Reform und Reorganisation der Wohlfahrtspflege wurden an Behörden, Wirtschaft, freie Stellen und das Ausland erstattet.

4.) Auf vielfachen Wunsch hat das Archiv in diesem Jahre auch wieder Kurse veranstaltet.

1. Literarische Veranstaltungen.

1. Vorlesung: Neue Fachliteratur in der Wohlfahrtspolitik.

Unter Berücksichtigung der Neuerscheinungen in Büchern und Fachzeitschriften des in- und Auslandes im letzten Jahre aus folgenden Gebieten: Methoden der Fürsorge - Gesetze - Organisationsfragen - Fürsorgewesen - Jugendwohlfahrt - Gesundheitswesen - Gefährdetenfürsorge - So-

:hiv für Wohlfahrtspflege
lin C 2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 5

Fernsprecher: D 2 Weidendamm 3614
Postscheck: Berlin NW 7, Nr. 1541 38

Sozialversicherung - Lebenshaltung.

2. Arbeitgemeinschaft: Neue Forschungsarbeiten in der Wohlfahrtspoliti

Perger: Versuch einer sozialpsychologischen Methodik - Hetzer: Kindheit und Armut - Liepmann: Die dynamischen Aspekte der Sozial diagnose - Salomon: Familienforschung - Marx: Die Rechtsstellung des Fürsorgearbeiters - Webler: Wider das Jugendrecht.

3. Arbeitsgemeinschaft: Die Praxis der Berliner Wohlfahrtspflege.

auf Grund der Einzelnummern des Berliner Wohlfahrtsblattes.

II. Methodische Veranstaltungen.

4. Arbeitsgemeinschaft: Grundlagen der modernen Fürsorgemethodik und des sozialen Case - work.

Durcharbeitung der neuen Behandlungsmethoden in der sozialen Arbeit an Hand von einigen Fällen aus der Case - work - Arbeit in Amerika, der Internationalen Auswandererhilfe und an Beispielen aus der Berliner Wohlfahrtsarbeit.

5. Arbeitsgemeinschaft: Uebungen zur Erkenntnis psychologischer und soziologischer Zusammenhänge.
In Fortsetzung der früheren Arbeitsgemeinschaften soll versucht werden, die Ergebnisse des psychologischen und soziologischen Forschung für die soziale Arbeit, insbesondere für die Behandlung von Einzelfällen, fruchtbar zu machen. Sozialpsychologische Betrachtungen über Veranlagung, Milieu und Schicksal.- Die Verantwortung des Einzelnen und der Gesellschaft Methoden und Erkenntnisse bei Rücksprachen, Schriftwechsel und Hausbesuchen.- Die Verknüpfung der Zusammenhänge zwischen den gegebenen Verhältnissen.- Sozialpsychologische Diagnose. Prognose und Therapie.

III. Werbetechnische Veranstaltungen.

6. Arbeitsgemeinschaft: Wohlfahrtswerbe.

Grundlagen und Ziele einer produktiven Ideenwerbung auf Grund ethischer Gedankengänge. Ziel, Aufgabe, Ethik der Ideenwerbung. Die werblichen Grundbegriffe, Psychologische Grundlagen der Werbung.- Die Ausdruckmittel.-Streulehre.- Führung durch einen Druckereibetrieb mittlerer Grösse.

ür Wohlfahrtspflege
2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 5

her: D 2 Weidendamm 3614
k: Berlin NW 7, Nr. 1541 38

den

5.7 Eine Neuordnung der Archivmaterialien hat auf zwei grossen Gebieten stattgefunden. Zunächst wurde das Gebiet der Betriebswohlfahrtspflege vollständig neu aufgegliedert und durch eine Rundfrage ergänzt, sodass es zurzeit den heutigen Stand der Betriebswohlfahrtspflege verzeichnet. Das Material enthält Unterlagen über etwa 500 deutsche Firmen und etwa 100 Firmen des Auslandes, von denen besonders aus Italien, der Schweiz und Frankreich, wo dieses Gebiet stark entwickelt ist, Ergänzungen stattgefunden haben. Vor dem Umzug wurden die Restbestände von über 1000 Materialstücken des Materials der Zentralstelle für Volkswohlfahrt gesichtet und aufgeordnet, sodass auch dieses Material heute zur Verfügung steht und besonders für die historische Entweicklung für die Jahrzehnte unmittelbar vor dem Kriege aufschlussreiche Unterlagen gibt.

6.) Die Zahl der Arbeitsgemeinschaften, die mit dem Archiv verbunden sind, haben sich im Berichtsjahr vermehrt. Es bestehen solche Arbeitsgemeinschaften

1) mit den Berliner Wohlfahrtsarchiven, die vierteljährlich stattfinden, zum Austausch archivartiger Erfahrungen und Materialien; die Federführung dieser Arbeitsgemeinschaft liegt beim Archiv für Wohlfahrtspflege.

2.)Mit dem Archiv für Volksbildung, das zurzeit in einer Umbildung begriffen ist und regelmässigen Austausch mit dem Archiv für Wohlfahrtspflege sowohl in bezug auf Erfahrungen mit Materialien im monatlichen Austausch und vierteljährlichen Zusammenkünften durchführt.

3.) Mit der Fachgruppe der Betriebswohlfahrtspflegerinnen , die in monatlichen Zusammenkünften sich über die Entwicklung der Betriebswohlfahrtspflege unterrichten und ergänzend aus ihrer prakti-

iv für Wohlfahrtspflege
n C 2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 5
rnsprecher: D 2 Weidendamm 3614
stscheck: Berlin NW 7, Nr. 1541 38

den

praktischen Arbeit der Sonderabteilung des Archivs Material zuführen.

4.) Mit dem Bund Deutscher Ärztinnen, die in monatlichen Zusammenkünften mit dem Archiv Fachbesprechungen über sozialhygienische Fragen veranstalten.

5.) Mit dem Reichsverband der Deutschen Presse, Frauenbeirat, die in monatlichen Zusammenkünften Informationen für die Bearbeitung sozialer Fragen in der Presse einholen.

6.) Mit einer Reihe von Universitäten, denen das Archiv bei der Aufstellung von Themen für wissenschaftliche Arbeiten und Zusammenstellungen von Materialien für die Seminare behilflich ist.

7.) An der Schutzgemeinschaft im Reichsarbeitsministerium, die die Bekämpfung des Wohlfahrtsschwindels zum Ziel hat, ist das Archiv wesentlich beteiligt.

Die Sachverständigen-Konferenzen, deren Durchführung dem Archiv übertragen worden ist, werden in diesem Jahre beginnen; als erste Konferenz ist eine Besprechung über die Gutachten des Sparkommissars bezüglich der Wohlfahrtspflege vorgesehen, in denen Stadtrat K u t h e s i u s über seine Stuttgarter Erfahrungen berichten und der Inhalt der Gutachten besprochen werden soll. Als Teilnehmer werden Facharbeiter aus Verwaltung und Praxis in Berlin eingeladen werden.

Das Archiv wurde von zahlreichen Kreisen der Wohlfahrts.-pflege besichtigt. So haben eine Reihe von Berliner Arbeitsgemeinschaften der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege, Vertreter von Behörden, alle Wohlfahrtsschulen, Fachverbände, zahlreiche Auswärtige, Ausländer, das Archiv besichtigt. Auch für die Kreise der Wirtschaft haben eine Reihe von Führungen stattgefunden, die sich besonders für

chiv für Wohlfahrtspflege
rlin C 2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 5
Fernsprecher: D 2 Weidendamm 3614
Postscheck: Berlin NW 7, Nr. 1541 38

den

die Fragen der inneren Organisation des Betriebs interessieren und das Archiv auf die Besichtigungsliste der Gesellschaft für Organisationen gesetzt haben.

Die Entwicklung des Archivs ging in den letzten Jahren vor allem darauf aus, bei einer Vereinfachung des Betriebes den vermehrten Leistungen, die sowohl in bezug auf die Erweiterung der Archivbestände wie der Auskunftserteilung gestellt wurden, gerecht zu werden. Die Durchorganisation des Betriebes ist in dieser Hinsicht bis auf die weitesten Möglichkeiten erschöpfend durchgeführt worden, wodurch allein Fortführung der Arbeit ermöglicht wurde. Für das kommende Jahr liegen bei den Schwierigkeiten der Mittelbeschaffung und bei den erhöhten Anforderungen die Verhältnisse besonders schwierig; andererseits wird die Arbeit des Archivs, die regulierend, reorganisierend, und sparend wirkt, in grösstem Umfange in Anspruch genommen werden, sodass einer Ausgleichung zwischen Mitteln und Leistungen besondere Beachtung gegeben werden muss.

für Wohlfahrtspflege
C 2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 5

sprecher: D 2 Weldendamm 3614
scheck: Berlin NW 7, Nr. 1541 38

Wirtschafts-Archiv
21. APR. 1932
Institut für Weltwirtschaft

den 3. Januar 1931

Inanspruchnahme des Archivs für Wohlfahrtspflege 1930 (1929)

I. Benutzerkreis:	1930	1929
Reichsbehörden	286	145
Länderbehörden	503	355
Provinzialbehörden	85	49
Kreisbehörden	153	83
Kommunalbehörden	2 820	2 079
Sozialversicherungsträger	30	108
Freie Wohlfahrtsorganisationen	2 668	1 408
Wohlfahrtsbeamte	3 026	2 113
Dozenten an Hoch-und Fachschulen	449	
Wohlfahrtsschüler-und Schülerinnen	7 167	
Wohlfahrtsschulen	287	9 206
Hörer und Hörerinnen an Hochschulen	1 680	
Hochschulen	199	
Tages-und Fachpresse	278	53
Handels-und Industriekreise	3 560	3 327
Berufsverbände	457	128
Ausländische Stellen und Ausländer	717	628
Privatpersonen	749	448
Sonstiges (Fach-und Berufsschulen)	681	4
	~~25 795~~ 25 825	20 134

chiv für Wohlfahrtspflege
rlin C 2, Neue Friedrichstr. 36
2. Hof 3 Tr. Aufg. 5

Fernsprecher: D 2 Weldendamm 3614
Postscheck: Berlin NW 7, Nr. 1641 38

Wirtschafts-Archiv
21. APR. 1932
Institut für Weltwirtschaft

den 3.Januar 1931

Blatt 2

II. Art der Auskünfte:	1930	1929
1. Sachliche und gutachtliche Auskünfte:		
Wohlfahrtsorganisationen	4,333	3 806
Uebersichten von Wohlfahrtseinrichtungen	771	425
Wohlfahrtsverwaltung-und Technik	2 213	1 580
Wohlfahrtsformen-und Methoden	1 721	1 155
Soziale Persönlichkeiten	170	47
Fachliteratur	12 465	9 126
Wohlfahrtsgesetze	1 431	1 566
Zusammenstellungen für Fachzeitschriften, Bibliotheken, Ausstellungen	752	543
Werbetätigkeit	267	75
	24 123	18 323
2. Anleitung zur Herstellung wissenschaftlicher und fachlicher Arbeiten:	1 132	1 561
3. Beratung in sozialer Ausbildung	355	138
4. Begutachtung von Manuskripten	1	14
5. Verschiedenes	234	98
	25 825	20 134